



Ich bin beschenkt!?



Ich bin beschenkt!?

1. Nur Beschenkte beschenken weiter

Jesus fordert seine Jünger immer wieder auf, ein Segen für die Menschen in ihrem Umfeld zu sein. Diesen Auftrag müssen wir auch auf uns übertragen. Doch ich bin der festen Überzeugung, dass nur beschenkte Menschen ein Geschenk für ihr Umfeld sind. Anscheinend ist es also nicht egoistisch, sondern immens wichtig, dass du dich selbst von Gott beschenken lässt. Egoistisch ist dieser Gedanke erst, wenn wir uns als „Endverbraucher“ von Gottes Segen sehen.

2. Beschenkt werden

Unser Beschenktsein besteht darin, dass Gott mit seinem Kommen in Jesus sich selbst den Menschen wieder zugänglich macht. Jesus kommt als König auf diese Welt. Auch wenn er in seinem Leben das Bild eines Königs völlig neu prägt, kommt Jesus immer noch als König. Von Gott beschenkt zu sein erleben wir also immer dann, wenn wir Jesus in unserem Leben das sein lassen, wozu er bestimmt ist: König sein. Ein Leben, in dem Jesus König sein darf, ist ein Leben mit einer völlig neuen Bedeutung. Diese Bedeutung werden wir in den kommenden Wochen entdecken.

Jesus wird in unserem Leben zum König, indem wir mit ihm Zeit verbringen. Denn wenn wir ihn erleben, wächst unser Vertrauen und wir sind mehr und mehr bereit, ihm unser Leben hinzugeben.

Wir können Jesus heute noch begegnen. Doch wir alle erleben, dass Zeiten mit Jesus nicht immer gleich „ergiebig“ sind.

Ich persönlich stelle die These auf, dass dies oft mit unserer Haltung zu tun hat. Dabei geht es nicht um die richtige Form, sondern viel mehr um unsere innere Haltung.

Auch in der Bibel scheint Jesus nicht allen Menschen gleich offen zu begegnen. In den verschiedenen Beispielen zeigt sich aber immer eins: Die Offenheit von Jesus hängt damit zusammen, ob Menschen wirklich wollten (z.B. Markus 10,17ff., diverse Begegnungen mit den Pharisäern).

Jesus begegnet uns im Leben, ganz natürlich, wenn wir uns Zeit nehmen für ihn und mit einem ehrlichen Herzen vor ihn kommen.

3. Bin ich beschenkt?

Wenn wir Jesus immer und immer wieder begegnen, wächst unsere Liebe für ihn und gleichzeitig werden wir ihn immer mehr als guten König erfahren. Aus diesem Gefühl des fortlaufenden Beschenktseins können wir auch andere Menschen beschenken.

Fragen für Kleingruppen und die persönliche Stille

- Nur Beschenkte können andere beschenken!
Hast du mehr Mühe damit, dich beschenken zu lassen, oder findest du es eher schwierig, nicht „Endverbraucher“ zu sein?
- Gottes Geschenk entfaltet sich in unserem Leben, wenn Jesus König sein darf. Welche Rolle spielt Jesus in deinem Leben?
- Wieso reicht es nicht, Jesus die Rolle des Königs einmal zuzuweisen? Wieso bleibt das eine tägliche Entscheidung?
- Wie sehen deine Begegnungen mit Gott aus? Was hilft dir, deine Beziehung zu Gott lebendig zu halten?
- Fühlst du dich selbst aktuell von Gott beschenkt?
- „Ich bin von Gott so begeistert, dass ich nur von ihm erzählen kann!“
- Trifft diese Aussage auf dich zu? Wieso? Wieso nicht?

Notizen
